

# Kameradschaftsabend der FF Sorghof

Sorghof.(er) Im Rahmen des stets am Jahresende stattfindenden Kameradschaftsabend hielt die Freiwillige Feuerwehr (FF) Sorghof Rückschau auf das ablaufende Jahr und ehrte verdiente und langjährige Mitglieder. Der stellvertretende Vorsitzende Manuel Plößner konnte hierzu auch Feuerwehrführungskräfte des Landkreises und politische Vertreter der Stadt Vilseck begrüßen.

Vor dem offiziellen Teil stärkten sich die Gäste mit einem Spanferkel und Backschinken. Plößner ließ die geselligen Höhepunkte des Jahres Revue passieren. Waldweihnacht, Faschingsball, Zapfenstreich, Johannisfeuer, Jugendzeltlager sowie das Kinderfest mit Weinabend waren die markanten Ereignisse. „All diese Veranstaltungen sind sehr gut angenommen worden“ so die positive Bilanz von Plößner.

Aus dem Rückblick des Kommandanten Günter Siegert ging hervor, dass die Anzahl der Einsätze gegenüber dem Vorjahr leicht zurück ging. Eine Gruppe konnte das Leistungsabzeichen ablegen. Für „hervorragende Jugendarbeit“ bedankte sich der Kommandant bei Christina Rabenstein und Emanuel Gonzales. Sein Dank galt neben den Aktiven auch der Stadt Vilseck für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Kreisbrandmeister Karl Luber beglückwünschte die aktive Wehr zum Ausbildungsstand und zur guten Zusammenarbeit der sieben Wehren im Vilsecker Stadtbereich. „Der Dialog innerhalb der einzelnen Wehren, um dadurch ein funktionierendes Feuerwehrwesen zu gewährleisten, wird zukünftig immer mehr an Bedeutung gewinnen“ sagte Luber. Auch das Miteinander von Aktiven und Passiven so wie hier am Kameradschaftsabend sei nicht selbstverständlich und sollte weiterhin gepflegt werden.

Bürgermeister Hans-Martin Schertl ging in seinen Grußworten auf das vom Stadtrat befürwortete Fahrzeugkonzept und den damit anstehenden Neuanschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen im Stadtbezirk ein. „Sorghof wird voraussichtlich 2015 ein neues Einsatzfahrzeug erhalten“ kündigte der Rathauschef an. Dankesworte richtete Schertl an gesamte Wehr, die mit Ihrem Engagement den Brandschutz gewährleistet. Hervor hob das Stadtoberhaupt die beispielhafte Eigenleistung der Sorghofer Wehr beim Umbau der Toilettenanlagen im Feuerwehrhaus. Auch den obligatorischen Scheck hatte Schertl mitgebracht.

Der Ehrungsreigen begann mit der Übergabe der Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied an Christian Hörl. Plößner verlas den Wortlaut der Urkunde und dankte Hörl für seine Treue zur Wehr.

Für 60 Jahre treue Mitgliedschaft wurde Ehrenmitglied Franz Bauer und Richard Wagner sen. geehrt. Weitere Ehrungen gab es für: Hans Wolf (50 Jahre); Harry Platzer und Karl-Heinz Kugler (40 Jahre); Maria Riha, Hildegard Rauscher und Ulrich Felder (30 Jahre); Martin Stubenvoll und Harald Herbst (20 Jahre); Verena Krause und Alexander Irlbacher (10 Jahre).

An der Prüfung zum Leistungsabzeichen nahmen erfolgreich teil: Gruppenführer Emanuel Gonzales, Manuel Plößner, Alexander Irlbacher, Thomas Hörl, Martin Wölker, Fabian Rauschert, Julian Götz und Stefan Kopp.

Den Wissenstest der Jugendfeuerwehr haben erfolgreich absolviert: Kerstin Schaaf, Alexander Burger, Samuel Rauscher, Sven Förster, Daniel Ritz und Benedikt Schaaf. Zum Truppmann ließen sich ausbilden: Tobias Günter, Manuel Hörl, Kerstin Schaaf, Alexander Burger, Samuel Rauscher, Sven Förster, Tobias Möbus und Benedikt Schaaf.

Den Maschinistenlehrgang absolvierte Stefan Kopp mit Erfolg. Am Funklehrgang nahm Tobias Möbus erfolgreich teil.

Kurzweile bot nach dem offiziellen Teil das traditionelle Bingo-Spiel, bei dem Helmut Schwindl schwungvoll durch das Programm führte.



Foto 1: (er) P1090930

Die Nachwuchskräfte der FF Sorghof mit Bürgermeister Hans-Martin Schertl (li.), Kommandant Günter Siegert (2.v.l.), 2. Vorsitzenden Manuel Plößner (4.v.l.), Kreisbrandmeister Karl Lubert (re.) und Jugendleiter Emanuel Gonzales (2.v.r.)



Foto 2: (er) P1090926

Die geehrten Mitglieder der FF Sorghof: Sitzend (v.l.): Franz Bauer, Christian Hörl, Hans Wolf. Mit Kommandant Günter Siegert (li.), 2. Vorsitzenden Manuel Plößner (2.v.l.) Bürgermeister Hans-Martin Schertl (3.v.l.), Kreisbrandmeister Karl Lubert (re.)